



ERNST - BARLACH - THEATER

SPIELZEIT 22/23

Programm Januar- Juni

**Unser Körper
ist ein Garten,
und unser Wille
der Gärtner.**

William Shakespeare
(Othello)





GÜSTROW TV

REGIONALFERNSEHEN NEU ERLEBEN

**AB DEM 1. MÄRZ AUCH IM
BÜTZOWER KABELNETZ ZU EMPFANGEN!**



**KULTUR • NACHRICHTEN • SPORT
STADTGESCHICHTEN • TALKS
EVENTS • KULINARIK**

**INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM FINDEN SIE UNTER
WWW.GUESTROW.TV**

Verehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

ein Zitat aus dem Theaterstück „Othello“ von William Shakespeare ist unser neues Motto für die zweite Hälfte der Spielzeit 2022/23: „Unser Körper ist ein Garten, und unser Wille der Gärtner.“ Mit diesen Worten erklärt der Bösewicht Jago, daß der Mensch sehr wohl in der Lage sei, seinen Körper und mit ihm seine Gefühle zu beeinflussen. Genau dies ist der wunde Punkt Othellos, der als Feldherr zwar erfolgreich ist, sich als Ehemann aber von seiner Eifersucht leiten läßt.

„Unser Wille ist der Gärtner.“ Wie der Wille unseren Körper formen kann, das führten uns im Oktober 2022 die Tänzerin und die Akrobaten der Kompanie „Overhead Project“ in ihrer Performance „My body is your body“ eindrucksvoll vor. Im zweiten Halbjahr der Spielzeit 2022-23 wird die Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz ihre Neuinterpretation von „Carmina Burana“ präsentieren. Flankiert wird dieses Gastspiel von einem Rahmenprogramm. So zeigen wir im Kino mit dem Künstlerportrait „Nurejew“ und dem einstigen Überraschungserfolg „Dirty Dancing“ zwei Tanzfilme. Zudem laden wir Sie zu einem „Tanztalk zum Tee“ ein, einer Mischung aus Vortrag und Gespräch.

Das Thema „Körperbeherrschung“ findet sich aber auch noch in einer anderen Konstellation in unserem Spielplan. In dem Stück „Corpus Delicti“ von Juli Zeh wird eine Gesellschaft gezeigt, in der die staatliche Fürsorge in eine Gesundheitsdiktatur mündet. Dieses Rechtssystem, die „Methode“ genannt, versucht mit medizinischer Früherkennung und strengen Hygienegesetzen Erkältungen zu verhindern. Doch was passiert, wenn das Private zum öffentlichen Interesse wird?

Doch nun zu dem freundlichen Bild eines Gartens: Fleißige Theatergänger haben es sicherlich bemerkt. Die einst freie Fläche neben dem Haupteingang des Ernst-Barlach-Theaters wurde in einen kleinen Garten verwandelt, der seit kurzem auch über drei Steinbänke verfügt, auf denen man vor dem Theaterbesuch oder während der Pausen Platz nehmen kann. Ermöglicht wurde dies durch den Einsatz der Mitglieder des Theaterfördervereins, die an mehreren Nachmittagen gemeinschaftlich den neuen „Theater-Garten“ gestaltet haben.

Wir freuen uns sehr über das ehrenamtliche Engagement und bedanken uns für die Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Johanna Sandberg
und das Team des Ernst-Barlach-Theaters

ÜBERSICHT

Januar- Februar

FR 13.01.2023

19.30 Uhr

HELDEN | Sinfoniekonzert Nr. 5

mit Werken von Ludwig van Beethoven & Leoš Janáček

SA 14.01.2023

19.30 Uhr

BLUES BROTHERS | Musical nach dem gleich-

namigen Spielfilm / Theater der Altmark Stendal

MI 18.01.2023

19.30 Uhr

KINO: DIE KINDER DES FECHTERS |

Finnischer Spielfilm aus dem Jahr 2015

FR 20.01.2023

19.30 Uhr

MIEN MANN WILL MIEHR | Niederdeutsche

Fassung der Komödie „Offene Zweierbeziehung“

SO 22.01.2023

16.00 Uhr

LARS, DER KLEINE EISBÄR | Nach den Geschichten

von Hans de Beer / Figurentheater Schnuppe

DO 26.01.2023

10.00 Uhr

KLASSE KLASSE | Masken-Beatbox-Theater

Theater Strahl Berlin / Schulvorstellung

SA 28.01.2023

19.30 Uhr

KABARETT: LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE |

Mit dem Programm: „5 % Würde“

FR 03.02.2023

19.30 Uhr

BRITANNIA | Sinfoniekonzert Nr. 6

mit Werken von Maxwell Davies, Bruch und Elgar

SA 04.02.2023

16.00 Uhr

ZAUBER DER OPERETTE | Eine Wiener Operettenrevue

mit Orchester, Solisten und Ballett

SA 18.02.2023

16.00 Uhr

TO TWEET ALLEN | Lustspiel von Rudolf Korf

Niederdeutsche Bühne der Stadt Neubrandenburg e.V.

SO 19.02.2023

16.00 Uhr

HERR WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN | Märchen

der Gebrüder Grimm/ Puppentheater mit Schauspiel

SA 25.02.2023

19.30 Uhr

TYLL | Bühnenstück nach dem gleichnamigen Roman

v. Daniel Kehlmann/ Ernst-Deutsch-Theater Hamburg

ÜBERSICHT

MÄRZ - APRIL

Mi 01.03.2023

19.30 Uhr

KINO: NUREJEW - THE WHITE CROW | Spielfilm 2018
Filmbiographie über den Tänzer Rudolf Nurejew

Fr 03.03.2023

19.30 Uhr

KONZERTMUSIK | Sinfoniekonzert Nr. 7
mit Werken von Ligeti, Mozart und Bartok

Mi 08.03.2023

16.00 Uhr

TANZTALK ZUM TEE | Eine kurze Geschichte des Tanzes
vom 19. Jh. bis heute / Vortrag von Dr. Elisabeth Nehring

Fr 10.03.2023

19.30 Uhr

FUNNY GIRLS | Travestieshow
Die neue Produktion von „Täuschungsmanöver“

Sa 11.03.2023

19.30 Uhr

FUNNY GIRLS | Travestieshow
Die neue Produktion von „Täuschungsmanöver“

FR 17.03.2023

19.30 Uhr

DE SÖHN | Schauspiel von Florian Zeller
Niederdeutsche Fassung / Fritz-Reuter-Bühne

SO 19.03.2023

16.00 Uhr

DER TAG, AN DEM DER REGEN WIEDERKAM |
Kindermusical von Michael Meiners

MO 20.03.2023

10.00 Uhr

DER TAG, AN DEM DER REGEN WIEDERKAM |
Kindermusical von Michael Meiners

FR 24.03.2023

19.30 Uhr

CARMINA BURANA | Tanztheater nach dem Chorwerk
von Carl Orff / Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz

MI 29.03.2023

19.30 Uhr

KINO: DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN |
Spielfilm von Anne Zohra Berrached, D 2019

FR 31.03.2023

16.00 Uhr

SCHNEEWITTCHEN - DAS MUSICAL |
Märchen der Gebrüder Grimm / Theater Liberi

SA 01.04.2023

19.30 Uhr

KABARETT: ANNY HARTMANN |
Mit dem neuen Programm „Klima-Ballerina

ÜBERSICHT

April - Juni

FR 14.04.2023

19.30 Uhr

FARBEN | Sinfoniekonzert Nr. 8

mit Werken von Arnold, Dvorák & Vaughan Williams

SA 15.04.2023

19.30 Uhr

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN | Operette von Emmerich Kálmán

Gastspiel des Nordharzer Städtebundtheaters

SO 16.04.2023

16.00 Uhr

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU | Nach dem Märchen

von Hans Christian Andersen / Figurentheater Winter

FR 21.04.2023

19.30 Uhr

RENFT - AKUSTISCH | Die legendäre DDR-Kultband

mit Thomas „Monster“ Schoppe

SA 22.04.2023

19.30 Uhr

ALLENS IN´ N GRIFF | Schwank in drei Akten

von Konrad Hansen / Niederdeutsche Bühne Wismar

MI 26.04.2023

19.30 Uhr

KINO: 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM |

Science-Fiction-Klassiker von Stanley Kubrick, USA 1968

DO 04.05.2023

19.00 Uhr

CORPUS DELICTI | Schauspiel von Juli Zeh

Gastspiel des Theaters der Altmark Stendal

FR 05.05.2023

19.30 Uhr

RHAPSODIEN | Sinfoniekonzert Nr. 9 - mit Werken

von Ravel, Enescu, Rachmaninow & Gershwin

SO 07.05.2023

16.00 Uhr

DER GESTIEFELTE KATER | Puppenspiel nach dem

Märchen der Gebrüder Grimm / Theater Puppenstolz

SA 13.05.2023

15.00 Uhr

PETER UND WENDY IM NIMMERLAND |

Tanzabenteuer des Tanz-Ensemble Güstrow

SO 14.05.2023

15.00 Uhr

PETER UND WENDY IM NIMMERLAND |

Tanzabenteuer des Tanz-Ensemble Güstrow

DI 23.05.2023

10.00 Uhr

DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN |

Orchestermärchen für Sprecher und Kammerorchester

ÜBERSICHT

Mai - Juni

MI 24.05.2023

19.30 Uhr

KINO: BLADE RUNNER (1982) | Spielfilm

mit Harrison Ford, Rutger Hauer und Sean Young

SO 04.06.2023

16.00 Uhr

RUMPELSTILZCHEN | Märchen der Gebrüder Grimm

Figurentheater Ernst Heiter

MI 07.06.2023

9.00 & 11.00 Uhr

TRAU DICH | Jugendtheaterstück

Junges Staatstheater Parchim / Schulvorstellungen

DO 08.06.2023

9:00 & 11.00 Uhr

TRAU DICH | Jugendtheaterstück

Junges Staatstheater Parchim / Schulvorstellungen

FR 09.06.2023

19.30 Uhr

FINALE | Sinfoniekonzert Nr. 10

mit Werken von Haydn und Mahler

SA 17.06.2023

18.00 Uhr

A STORY | Frei nach dem Musical „West-Side-Story“

Musikschule des Landkreises Rostock /

Tanzeleven Teterow

SO 18.06.2023

15.00 Uhr

A STORY | Frei nach dem Musical „West-Side-Story“

Musikschule des Landkreises Rostock /

Tanzeleven Teterow

SO 25.06.2023

18.00 Uhr

LESUNG: IM AUFTRAG DER TOTEN |

Axel Petermann: „Cold Cases – Ein Profiler ermittelt“

MI 28.06.2023

19.30 Uhr

KINO: DIRTY DANCING | USA-Tanzfilm 1987

mit Patrick Swayze und Jennifer Grey

HELDEN

Sinfoniekonzert Nr. 5

Neubrandenburger Philharmonie

Dirigent: Daniel Carter

Solist: Fabian Müller, Klavier

Sprecher: Frank Metzger



Ludwig van Beethoven: „Coriolan“-Ouvertüre c-Moll op. 62

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Leoš Janáček: „Taras Bulba“. Rhapsodie für Orchester

Inspiriert von Shakespeares Tragödie über den römischen Feldherrn Coriolan, schrieb der Österreicher Heinrich Joseph von Collin 1802 ein Schauspiel über den stolzen Heißsporn. Beethoven komponierte dazu eine Ouvertüre. Die wild erregte Musik korrespondiert mit der kriegerischen Handlung: Coriolan führte die Römer im Kampf gegen die Volsker zum Sieg, wechselte später aber auf die gegnerische Seite.

Heimatliebe und Verrat sind auch die zentralen Bestandteile der auf einer ukrainischen Sage beruhenden Erzählung „Taras Bulba“ von Nikolai Gogol, die Leoš Janáček zu einer sinfonischen Rhapsodie inspirierte. Der Kampf der Kosaken war dem Komponisten ein Gleichnis für das Unabhängigkeitsstreben seiner tschechischen Landsleute und deren Wunsch nach einem eigenen Staat. Ergänzend zu Janáček Orchesterstück wird der Schauspieler Frank Metzger Texte aus Gogols Erzählung lesen.

Das vierte Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven entführt den Hörer in den zarten Zauber einer lyrischen Welt.

FR 13.01.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



BLUES BROTHERS

Unterwegs im Auftrag des Herrn

Theater der Altmark Stendal

„Denk an die Band. DIE BAND!!!“

Mit Live-Band, dem Theaterchor und in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Stendal bringt das TdA den Film auf die Bühne, den sogar der Vatikan empfiehlt.



Jake Blues wird wegen guter Führung entlassen und von seinem Bruder Elwood in einem ausgemusterten Polizeiauto vor dem Gefängnistor empfangen. Sie besuchen das Waisenhaus, in dem sie gemeinsam aufgewachsen sind. Dort klagt ihnen die Oberin ihr Leid: Sie muss 5.000 \$ Steuerschulden nachzahlen, sonst wird das Waisenhaus geschlossen. Die Blues Brothers bieten an, das Geld zu beschaffen – nur wie sie das auf legalem Weg anstellen sollen, wissen sie nicht. Ihr Ziehvater Curtis empfiehlt ihnen den Besuch eines Gottesdienstes bei Reverend Cleophus James. Während dessen mitreißender Predigt kommt Jake die göttliche Erleuchtung: Die „Band“ muss wieder zusammengebracht werden. „Im Auftrag des Herrn“ machen sich die Brüder auf die Suche nach den ehemaligen Bandmitgliedern....

Schwarzer Anzug, schwarzer Hut, Schlips und Sonnenbrille – in diesem Outfit wurden die Blues Brothers zu Ikonen der Filmgeschichte. Aber nicht zuletzt ihres zündenden Soundtracks wegen avancierte die Musikkomödie zum Kultfilm.

„Blues Brothers“ ist eine Hommage an die schwarze Popmusik der 1960er-Jahre, an Blues, Soul und R&B. James Brown, Aretha Franklin, John Lee Hooker oder Ray Charles gaben ihre Hits vor der Kamera zum Besten.

SA 14.01.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 32 € / ermäßigt: 27 €



KINO: DIE KINDER DES FECHTERS

Finnisches Filmdrama
aus dem Jahr 2015
Regie: Klaus Härö

In Kooperation
mit dem Filmclub Güstrow e.V.
und dem Theaterförderverein



Um der sowjetischen Geheimpolizei zu entgehen, flieht ein junger Mann (Märt Avandi) 1953 aus Leningrad und taucht in der estnischen Provinz unter. Als Sportlehrer unterrichtet Endel fortan die meist vaterlosen Kinder. Krieg und Gulag haben auch hier ihre Spuren hinterlassen. Gegen den Widerstand des Schuldirektors bringt Endel den Kindern das Fechten bei. Es ist seine große Leidenschaft und es wird auch die große Leidenschaft der Kinder werden. Plötzlich haben sie jemanden, der sich ihrer annimmt. Endel wird zu einem anderen Menschen. Was er anfangs als das Ende all seiner Hoffnungen empfunden hat, entwickelt sich zu einer unerwarteten und erfüllenden Aufgabe. Als die Kinder ihn bitten, an einem großen Wettbewerb in Leningrad teilzunehmen, muss er sich entscheiden. Soll er riskieren, in die Fänge des KGB zu geraten oder muss er die Kinder enttäuschen?

Die Geschichte des 2016 für einen Golden Globe nominierten Films "Die Kinder des Fechters" von Klaus Härö beruht auf der Lebensgeschichte des Fechters Endel Nelis (1925-1993), der in der kleinen Küstenstadt Haapsalu in den 50er Jahren eine Fechtschule gründete.

MI 18.01.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 5 € / Abendkasse +1 €



MIEN MANN WILL MIEHR!

Nach der Komödie
„Offene Zweierbeziehung“
von Dario Fo und Franca Rame

Niederdeutsch von Tina Landgraf
Fritz-Reuter-Bühne Schwerin



*„Nu hür mal tau, Mama:
Papa is un bliwwt, ein Schörtenjäger, un du söchst di ok ein Annern!“*

Anna will sterben. Dass ihr Mann fremdgeht, hält sie nicht länger aus. Damit aufzuhören, kommt für Ben aber nicht in Frage. Warum soll er sich einschränken und auf all die sexuelle Anerkennung verzichten? Wenn sie ihn nur nicht so erpressen würde. Nach mehreren Selbstmordversuchen kann er sie nur noch davon abhalten, indem er vorschlägt, das überkommene Eheversprechen über Bord zu werfen und ihr Verhältnis ganz zeitgemäß neu zu regeln: als offene Zweierbeziehung. Dann sind seine außerehelichen Liebschaften einfach Teil der Verabredung. Nur für Anna bleibt scheinbar alles beim Alten. Ausgerechnet ihr Sohn ermutigt die Unglückliche nun, die neue Freiheit doch selbst einmal auszuleben und sich Bestätigung von anderen Partnern zu holen. Wie aber wird ihr Mann darauf reagieren? So beginnt ein Wettlauf mit offenem Ausgang.

Franca Rame und Dario Fo waren bereits 30 Jahre verheiratet und hatten einen erwachsenen Sohn, als sie „Coppia aperta, quasi spalancata“ 1983 aufgrund der italienischen Zensur in Stockholm uraufführten. Heute gehört „Offene Zweierbeziehung“ weltweit längst zu ihren meistgespielten Stücken.

FR 20.01.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



LARS, DER KLEINE EISBÄR

Nach den Geschichten
von Hans de Beer

Figurentheater Schnuppe

Für alle ab 3 Jahren



Der kleine Eisbär © Andreas Küstermann

Lars, der kleine Eisbär, lebt am Nordpol, an dem es nichts gibt als Schnee und Eis ... und doch ist dieser Ort für Lars der schönste Ort, den es auf der Welt gibt. Bis er eines Tages den kleinen Tiger Theo trifft, den es auf der Suche nach dem Meer an den Nordpol verschlagen hat. Theo berichtet dem kleinen Eisbären von einer fremden und faszinierenden Welt: Vom Dschungel. Bunt soll er sein, voll der unterschiedlichsten Gerüche und Geräusche, voll von Bäumen und Blumen, von Vögeln und Schmetterlingen. Die Erzählungen machen Lars neugierig und er möchte diese andere Welt unbedingt kennenlernen. Also begleitet er Theo auf seinem Rückweg in den Süden. Doch kaum angekommen, erfährt Lars von einem Vogel, dass Vater Eisbär am Nordpol krank geworden ist. Schnell macht er sich auf den Heimweg. Auf seinem Rückweg trifft er sogar ein kleines Braunbärenmädchen ... Lars ist überrascht: Wer hätte es gedacht, dass es braune Bären gibt?

Zurück in seiner weißen, kalten Welt ist Lars sehr froh, wieder zu Hause zu sein, aber auch glücklich über all die Abenteuer, die er erlebt hat.

SO 22.01.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 7 € / Kinder: 5 €



KLASSE KLASSE

Masken-Beatbox-Theater

Theater Strahl Berlin

Für ein internationales Publikum
– (fast) ohne Worte
mit Mando, Vizeweltmeister,
Europameister und mehrfacher
deutscher Meister im Beatboxen

Für alle ab 11 Jahren



Klasse Klasse © Jörg Metzner

„Klasse Klasse“ taucht ein in den Mikrokosmos Schule und rührt an das kollektive Gedächtnis von Generationen. Die eigene Schulzeit steht leibhaftig vor dir – mit all diesen Arche-Typen, dem Streber und dem Star, dem Klassenclown und der Diva. In einer dynamischen Collage werden die Konflikte einer Schulklasse auf die Spitze getrieben – mit viel Musik, Witz und Poesie.

Neben dem sechsköpfigen Ensemble steht auch der Musiker Daniel Mandolini auf der Bühne, der vor allem unter seinem Künstlernamen „Mando“ bekannt ist. Mando ist Vizeweltmeister, Europameister und mehrfacher Deutscher Meister im Beatboxen und Mitglied der Band 4XSAMPLE. Mando hat klassische Gitarre an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin studiert und ist inzwischen darauf spezialisiert, mit seinem Mund die vielfältigsten Geräusche zu produzieren. Damit ist Mando eine zentrale Figur in dem Masken-Beatbox-Stück „Klasse Klasse“, das seit 2007 europaweit die Schüler begeistert. Nun wird das Stück erstmals in Güstrow gezeigt.

„Die Besonderheit der Produktion ist, dass alle Schauspieler Masken tragen und auf die Sprache fast gänzlich zu Gunsten der Musik verzichtet wird.“

DO 26.01.2023 - 10.00 Uhr

Karte: 12 € / ermäßigt: 8 €



KABARETT Leipziger Pfeffermühle

Mit dem Programm „5% WÜRDE“

Es spielen:

Elisabeth Sonntag

Rebekka Köbernick

Steffen Reichelt

- nicht nur am Schlagzeug -

und Marcus Ludwig

- nicht nur am Flügel



Es wird gewählt in Deutschland. Wahlweise ein Parlament, ein Senat, ein Bürgermeister, ein Elternbeirat oder ein stellvertretender Gartenvorstand. Dabei darf man sich nicht verwählen, sonst hat man keinen Anschluss, aber schnell einen Ausschluss. Und dann ist man der, mit dem man früher nicht spielen durfte. Wählt man aber Parteien, gibt es zwei gute Gründe misstrauisch zu sein:

1. Man kennt sie nicht!

2. Man kennt sie!

Vier Mitglieder der Leipziger Pfeffermühle versuchen - mit Würde - die Hürden der Political Correctness zu umgehen, und geben mit Zweitstimme erste Prognosen, letzte Umfragewerte und vorläufige Sitzverteilung zum Besten.

Freuen Sie sich auf ein humorvoll – kritisches Programm der „Leipziger Pfeffermühle“, musikalisch bestückt mit vielen bekannten, würdevoll bearbeiteten „ABBA-Songs“!

SA 28.01.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 20 €



BRITANNIA

Sinfoniekonzert Nr. 6

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin: Anna-Liisa Bezrodny, Violine

Leitung: Mihkel Kütson



Peter Maxwell Davies: „An Orkney Wedding, with Sunrise“

Max Bruch: Schottische Fantasie für Violine und Orchester op. 46

Edward Elgar: „Falstaff“. Sinfonische Studie c-Moll op. 68

Der aus Estland stammende Dirigent Mihkel Kütson hat ein britisches Programm mit Schwerpunkt Schottland zusammengestellt. Peter Maxwell Davies' 1985 komponiertes Orchesterstück „An Orkney Wedding with Sunrise“ eröffnet unterhaltsam und amüsant den Konzertabend: Geschildert wird eine Hochzeitsfeier auf einer der Orkney-Inseln in Schottland. Ein Dudelsackspieler kündigt den Sonnenaufgang an und beendet das fröhlich ausgelassene Fest. Anschließend ist die Schottische Fantasie von Max Bruch zu hören, zu der der Komponist durch die Werke des schottischen Schriftstellers Walter Scott inspiriert wurde. Entstanden ist ein Violinkonzert nach schottischen Volksliedern.

Dem aus Shakespeares Dramen bekannten Ganoven und Trunkenbold Sir John Falstaff widmete Edward Elgar eine Sinfonische Studie, die 1913 beim Leeds Festival Premiere hatte. Er habe es genossen „Falstaff“ zu schreiben, so Elgar, „mehr als jede andere Musik, die ich komponiert habe und vielleicht wird sie sich deshalb als eine meiner besten Leistungen erweisen“.

FR 03.02.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



ZAUBER DER OPERETTE

Eine Wiener Operettenrevue
mit Orchester, Solisten und Ballett

*Erleben Sie einen Abend der
klassischen Operette mit
Meisterwerken der Väter der
Operette: Johann Strauß,
Karl Millöcker, Franz von Suppé,
Jacques Offenbach, Carl Zeller,
Robert Stolz, und andere mehr!*



Ensemblefoto Zauber der Operette © Klaus Wunsch

Auch nach über 100 Jahren fasziniert die Operette immer noch mit ihren unvergesslichen Melodien. Ein paar Takte genügen und schon hellt sich die Stimmung auf; man möchte singen oder ist einfach nur hingerissen von diesen Melodien. Die Mitglieder des Gala-Sinfonieorchesters Prag werden Sie mit ihrem Können verzaubern. Mit kraftvoller Anmut und romantischer Gefühlseligkeit entfesseln die Musiker einen wahren Walzerrausch auf der Bühne. Das Orchester spielt in der authentischen Besetzung, wie es auch Johann Strauß und seine Kapelle getan haben. Zusammen mit international bekannten Solisten, zwei Sopranistinnen, einem Tenor und dem Johann-Strauß-Ballett wird die schier überschäumende Melodienfülle der bekanntesten Operettenkomponisten wieder lebendig. Ein Moderator & Entertainer führt charmant durch das Programm. Aus der Fülle der Walzer, Märsche, Mazurken und Polkas hat das Ensemble die schönsten Stücke ausgewählt und zu einem Ganzen gefügt. Zum Repertoire gehören u.a. Titel wie der „Kaiserwalzer“, das "Wolgalied", „An der schönen blauen Donau“ und die "TritschTratsch-Polka“ und selbstverständlich der „Radetzky-Marsch“.

SA 04.02.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 38 €



TO TWEET ALLEN

Uraufführung
Niederdeutsches Lustspiel
in drei Akten von Rudolf Korf
Niederdeutsche Bühne
der Stadt Neubrandenburg e.V.



Die zeitweilige Bezugssperre für Zweitwohnungen will sich ein älteres Liebespaar, Guste Lustfeld und Frieder Sonnenberg, in der Ferienwohnung zunutze machen, um die Zweisamkeit zu genießen. Ihre illegale Anwesenheit wird aber gestört, weil auch Traute und Linda denselben Gedanken hatten. Traute ist die geschiedene und Linda die aktuelle Schwiegertochter von Frieder. Beide waren einmal beste Freundinnen, verrennen sich aber in einen echten Zickenkrieg. Weil keine nachgeben will, gehen die Reibereien bis zu hingeklapperten Giftdrohungen. Die unbemerkt zu Zeugen gewordenen Alten beschließen, ein unfreiwilliges „Giftopfer“ vorzutauschen und lösen damit Chaos und neue Einsichten aus.

SA 18.02.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €
Niederdeutsches Abonnement



HERR WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLER

Puppentheater mit Schauspiel nach
dem Märchen der Gebrüder Grimm

Mit dem Puppenspieler
Pierre Schäfer

Für alle ab 5 Jahren



Mama Ziege und ihr Jüngstes © Mechtild Nienaber

Ein alter Uhrmacher erzählt die Geschichte einer alten Uhr. Oder besser, eine alte Uhr erzählt eine Geschichte eines alten Uhrmachers. Oder noch besser, eine alte Geiß erzählt die Geschichte einer alten Uhr des alten Uhrmachers. Oder am besten erzählt die Geschichte der kleine Hopf, das jüngste Geißlein der alten Geiß. Ihr werdet die Geschichte vielleicht nicht glauben. Aber sie ist doch wahr, so wahr, wie der böse Wolf am Ende tot ist und alle sieben Geißlein am Ende tanzen. Wenn ihr es nicht glaubt, müsst ihr euch unbedingt die Geschichte erzählen lassen, und wenn ihr es glaubt, dann erst recht.

Lebendige Dialoge, pointierte Spielweise, rascher Szenenwechsel lassen Grimms Märchen zu einer kurzweiligen Stunde für die ganze Familie werden.

SO 19.02.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 7 € / Kinder: 5 €



TYLL

Bühnenstück nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann

Ernst-Deutsch-Theater Hamburg in Kooperation mit dem Tournee-Theater Thespiskarren

Mit Sven Walser, Oliver Hermann, Mignon Remé, Ines Nieri u.a.m.
Regie: Erik Schäffler



Tyll © Fantitsch

Tyll Ulenspiegel – Vagant, Schausteller und Provokateur – wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts als einfacher Müllerssohn geboren. Sein Vater, ein heimlicher Magier und Welterforscher, gerät mit der Kirche in Konflikt. Tyll flieht in Begleitung der Bäckerstochter Nele. Auf ihren Wegen durch das von den Wirren des Dreißigjährigen Krieges verheerte Land werden sie Zeugen blutiger Schlachten, erleben Hunger, Armut und religiösen Fanatismus, treffen auf Könige, Mönche und Bauern, Schriftsteller und Drachenforscher. Eines Tages beschließt Tyll, der rätselhafte Gaukler, niemals zu sterben ...

„Tyll“ zeichnet die Epoche als barockes Welttheater. Die Schelmenfigur Tyll, die der Überlieferung nach eigentlich gar nicht ins 17. Jahrhundert gehört, wird zum Beobachter und Katalysator der Geschehnisse. Kehlmanns schillerndes Sittengemälde wirft ein Schlaglicht auf unsere Gegenwart. Die enorme Bühnenwirksamkeit des Stoffes hat Regisseur Erik Schäffler brillant herausgearbeitet. Kehlmanns bildgewaltige Sprache findet sich auch in den erzählenden Liedern eines Bänkelsängers wieder. Masken- und Puppenspiel ergänzen das sehenswerte Spektakel.

SA 25.02.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Schauspiel-Abonnement



KINO: NUREJEW - THE WHITE CROW

TANZ im FILM

UK/Frankreich/ Serbien 2018

Filmbiografie von Ralph Fiennes
über den russischen Tänzer
Rudolf Nurejew

In Kooperation
mit dem Filmclub Güstrow e.V.
und dem Theaterförderverein



Während der temperamentvolle und attraktive Rudolf Nurejew (Oleg Ivenko) in seiner Heimat, der Sowjetunion, längst ein Star ist, bleiben dem Balletttänzer Erfolge im Ausland lange verwehrt – bis er Anfang der 60er Jahre Gelegenheit bekommt, die beste Tanzakademie des Landes in Paris zu vertreten. Immerhin herrscht der Kalte Krieg und die Sowjetunion will nach außen hin Stärke zeigen, auch in der Kunst. Schon bald dreht sich sein Aufenthalt im aufgeschlosseneren Frankreich allerdings um weit mehr als nur um seinen Auftritt. Als er Clara Saint (Adèle Exarchopoulos) trifft, mit der er gemeinsam durch die Straßen schlendert und die westliche Welt in Museen und Jazz-Clubs kennenlernt, genießt Rudolf die kurzzeitige Freiheit in vollen Zügen. Er blüht regelrecht auf, was den KGB-Spionen, die ihm auf Schritt und Tritt folgen, allerdings so gar nicht schmeckt. Schließlich entscheidet sich der Star sogar, seiner Heimat gänzlich den Rücken zu kehren – und beantragt politisches Asyl.

MI 01.03.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 5 € / Abendkasse +1

TANZ 
BRÜCKEN



KONZERTMUSIK

Sinfoniekonzert Nr. 7

Neubrandenburger Philharmonie

Solist: Kai Frömbgen, Oboe
(artist in residence)

Leitung: GMD Sebastian Tewinkel



Kai Frömbgen © Garbor Marcali

György Ligeti: Concert Românesc

Wolfgang Amadeus Mozart: Oboenkonzert C-Dur KV 314

Béla Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta Sz. 104

Im 7. Philharmonischen Konzert präsentiert Kai Frömbgen das beliebte Oboenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart. Eingerahmt wird die Musik des Wiener Klassikers von Werken der klassischen Moderne aus der Feder von György Ligeti und Béla Bartók. Beide Komponisten haben intensiv Volksmusikrecherchen betrieben, insbesondere in ihren Herkunftsländern Rumänien und Ungarn. So greift Ligeti in seinem 1951 entstandenen „Concert Românesc“ direkt auf eine Vielzahl rumänischer Volksmelodien zurück. Dass er die Harmonien dabei ein wenig schärfte, wurde angesichts des damals staatlich verordneten Sozialistischen Realismus stark kritisiert – das Stück wurde verboten und erst viele Jahrzehnte später aufgeführt!

Auch in Béla Bartóks Musik für Streichinstrumente, Schlagzeug und Celesta finden sich Anklänge an Folklore. In der Tradition osteuropäischer Volksmusik stehen u. a. die vielen Taktwechsel und markanten Rhythmen. Diese Komposition gilt als eines der bedeutendsten Werke Bartóks.

FR 03.03.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



TANZTALK ZUM TEE

Vom Spitzenschuh zu nackten Körpern auf der Bühne eine kurze Geschichte des Tanzes vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute

Vortrag und Gespräch von und mit Dr. Elisabeth Nehring, Fachstelle Tanz M-V

Tanz ERLEBNISSTUNDE
DANZ



Ausgehend vom klassischen Ballett des 19. Jahrhunderts hat sich die Bühnentanzkunst ständig verändert und erneuert: wallende Gewänder oder Alltagskleidung statt knapper Tütüs, bloße Füße oder Sneaker statt Spitzenschuhe, freie, athletische oder alltägliche Bewegungen statt streng reglementierter Virtuosität. Der Wunsch, Konventionen und Regeln zu sprengen, neue, befreite Körperbilder zu entwerfen, das Individuum mit seinen Eigenheiten sichtbar werden zu lassen, spielten und spielen dabei eine wichtige Rolle. In der Entwicklung des Tanzes lassen sich immer auch gesellschaftliche Veränderungen ablesen.

Im Wechsel zwischen Videobeispielen, Vortrag und Gesprächen wird Dr. Elisabeth Nehring mit ihren Gästen der Geschichte der Tanzkunst im 20. Jahrhundert vom überwiegend weiblich geprägten Ausdruckstanz (Isadora Duncan, Mary Wigman) über moderne Innovationen des klassischen Balletts (Ballett Russes, Balanchine), dem amerikanischen Postmodern Dance (Judson Church, Yvonne Rainer, Trisha Brown) bis hin zum Tanztheater (Pina Bausch) und den zahlreichen zeitgenössischen Strömungen (Xavier Le Roy, William Forsythe) nachspüren.

Vor der Veranstaltung „Tanztalk zum Tee“ in der Wollhalle ist der Besuch der aktuellen Kunstaussstellung möglich.

MI 08.03.2023 - 16.00 Uhr
in der Wollhalle

Karte: 8 € / Kaffee, Tee und Kuchen sind vor Ort erhältlich

TANZ 
BRUCKEN

TRAVESTIESHOW „FUNNY GIRLS“

Die neue Produktion
von „Täuschungsmanöver“

*„Das Gewöhnliche
gibt der Welt ihren Bestand,
das Außergewöhnliche ihren Wert.“
Oscar Wilde*



Mit „Täuschungsmanöver“ erlebt der Besucher eine Mischung aus Travestie und Parodie mit den besten internationalen Künstlern der Travestieszene, u.a. aus New York, Brasilien, Tunesien und der Schweiz.

Die Show ist sinnlich und erotisch zugleich und vereint Travestie, Akrobatik und Comedy zu einem ungewöhnlich kraftvollen Mix. Man spürt die Energie und Leidenschaft für diese Kunstform, von der sich das Publikum immer wieder auf's Neue fasziniert in den Bann ziehen läßt. Die atemberaubenden Kostüme und Choreografien werden brillant in Szene gesetzt und sorgen immer wieder für Überraschungen.

Angesichts des beeindruckenden Erfolges von „Täuschungsmanöver - Die Travestieshow“ haben die verschiedenen Shows offenbar genau den Zeitgeist getroffen. Die Menschen zu berühren und sie auf höchstem Niveau zu unterhalten ist der Qualitätsanspruch der Künstler rund um den kreativen Kopf der Show, dem Drag Queen-Performer PaulA Jackson.

FR 10.03.2023 - 19.30 Uhr

SA 11.03.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 37 €



DE SÖHN

Schauspiel von Florian Zeller nach seinem gleichnamigen Roman

Deutsch von Annette & Paul Bäcker
Niederdeutsch von Rolf Petersen
Fritz-Reuer-Bühne Schwerin

Für alle ab 16 Jahren



Simon Grundbacher © Silke Winkler

„He wier ein so netten Jung. So fründlich. Erinnerst du di? So leiw. Ik weit nich, wat passiert is ...“

Als auffliegt, dass er seit Monaten die Schule schwänzt, zieht Niklas kurz vorm Abi zu seinem Vater und dessen neuer Frau mit ihrem Baby, weil er es bei seiner überforderten Mutter einfach nicht mehr aushält. Doch auch sein Vater scheint ihn bald nicht mehr zu erreichen. Dabei gibt er sich alle Mühe, seinem Sohn ein besserer Vater zu sein, als es sein eigener jemals war. Doch im neuen Zuhause und auf der neuen Schule oder unter Gleichaltrigen kommt der siebzehnjährige Niklas nie wirklich an und bleibt im eigenen Leben fremd, ohne jedes Ziel. Ratlos müssen die getrennten Eltern zusehen, wie ihr Sohn sich nicht nur von ihnen entfernt, sondern auch von sich selbst. – Was können Eltern für ihr Kind tun?

Nach dem Bühnenerfolg von „Die Mutter“ und der Verfilmung von „Der Vater“ ist dies vielleicht die bewegendste Familiengeschichte Florian Zellers um Verantwortung und Vertrauen zwischen den Generationen.

FR 17.03.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



DER TAG, AN DEM DER REGEN WIEDERKAM

Kindermusical
von Michael Meiners

Für alle ab 5 Jahren



Der Tag als der Regen wiederkam © Illustration: Sabrina Berger-Pruntsch

Das Kindermusical „Der Tag, an dem der Regen wiederkam“ handelt von einem Bauern, der bereits im April um seine gesamte Ernte bangen muss. Seit Wochen gab es keinen Regen mehr und die Sonne scheint unerbittlich auf seine fast komplett verdorrten Felder. Doch bevor es zur großen Katastrophe kommt, erscheint ihm die gute Wasserfee Aquarella. Sie will dem Bauern helfen und weiß, warum die Regentropfen nicht mehr den Weg zur Erde finden. Zum Entsetzen aller will auch noch die Rattenkönigin Rattaya die Macht auf der von Müll überwucherten Erde übernehmen. Eine interessante und lehrreiche Reise in die wundervolle Welt der Regentropfen beginnt. Aber können Aquarella und der fleißige Bauer den Regentropfen wirklich helfen? Wann wird es auf der Erde wieder regnen?

Das Publikum erlebt ein spannendes und unterhaltsames Musical zum Thema Umwelt- und Klimaschutz, das Kinder und Erwachsene zum respektvollem Umgang mit Wasser und Natur anspricht.

SO 19.03.2022 - 16.00 Uhr

MO 20.03.2023 - 10.00 Uhr

Eintritt: 12 € / Kinder: 8 €



TANZ: CARMINA BURANA

Tanztheater nach dem
Chorwerk von Carl Orff

Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz
Choreographie: Lars Scheibner

Gefördert durch:



1934 stieß der Komponist Carl Orff auf eine Ausgabe der "Lieder aus Benediktbeuern" - einer Sammlung von im 11. und 12. Jahrhundert entstandenen Lied- und Dramentexten, die von der Wechselhaftigkeit und der Flüchtigkeit des Lebens handeln, von der Freude über die Rückkehr des Frühlings sowie von Trinksucht, Völlerei, Glücksspiel und Wollust. Begeistert von der Wucht und Sinnlichkeit der mittelalterlichen Texte, erschuf Carl Orff eine Komposition in 25 musikalischen Szenen, die den Zuhörer bis heute begeistern und inspirieren.

Die Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz hat sich in ihrem Jubiläumsjahr an eine Neuinszenierung der „Carmina Burana“ gewagt. Es geht um die Läuterung eines zweifelnden jungen Mannes, um die Initiation und Prüfung eines Fragenden in einer Gemeinschaft von Wissenden. Der Protagonist hadert zu Beginn der Erzählung mit der Unberechenbarkeit des Schicksals. Die Wissenden weihen ihn durch ein ausgedehntes Ritual in die Geheimnisse des Lebens ein. Die Prüfungen des in 25 Stufen aufgebauten Rituals werden von einer geheimnisvollen, verführerischen Frau überwacht und angeleitet. Der junge Mann verliebt sich in sie und muss auf der letzten Stufe der Erkenntnis erfahren, dass sie die wandelbare Schicksalsgöttin ist.

FR 24.03.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 24 € / ermäßigt: 16 €

TANZ 
BRUCKEN



KINO: DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN

Deutschland 2019

Regie: Anne Zohra Berrached

Mit Canan Kir, Roger Azar,
Jana Julia Roth, Nicolas Chaoui
u.v.m.



Mitte der 90er Jahre verliebt sich die deutsch-türkische Medizinstudentin Asli (Canan Kir) in ihren aus dem Libanon stammenden Kommilitonen Saeed (Roger Azar). Sie ist fasziniert von seinem Charisma und seinem Selbstbewusstsein. Die beiden Studenten heiraten heimlich, obwohl Aslis Mutter gegen die Beziehung ist. In einer Hamburger Moschee versprechen sie sich, zusammenzubleiben und die Geheimnisse des jeweils anderen zu bewahren. Gefangen zwischen Selbstbehauptung und Anpassung an das traditionelle Elternhaus und aufopferungsvoller Liebe, versucht Asli ihren eigenen Weg zu finden. Doch dann entzieht sich Saeed immer mehr und verschwindet schließlich ganz. Seine Entscheidung verändert Aslis Leben bevor sie die ganze Welt erschüttert.

Das zweistündige Drama erzählt die Geschichte einer Entfremdung aus der Perspektive einer jungen Frau, deren Ehemann sich radikalisiert und gegen die Gesellschaft wendet, in der er lebt.

Der Film wurde im Rahmen der Berlinale 2021 für den Panorama-Publikumspreis nominiert.

MI 29.03.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 5 € / Abendkasse +1 €



SCHNEEWITTCHEN DAS MUSICAL

Nach einem Märchen
der Gebrüder Grimm
Theater Liberi

Für alle ab 4 Jahren



Seit Jahrhunderten kennt jedes Kind die berühmte Frage: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Als die Antwort darauf plötzlich „Schneewittchen“ lautet, schmiedet die Königin, von Eifersucht getrieben, einen Plan, um ihre Stieftochter loszuwerden. Doch die mutige Titelheldin schafft es zu entkommen und flüchtet tief in den Wald. Sie trifft auf die sieben Zwerge, die dort versteckt und zurückgezogen von den Menschen leben und ein altes Geheimnis hüten. Nur der draufgängerische Prinz scheint von den Zwergen eingeweiht zu sein. Schneewittchen will herausfinden, was es mit diesem Geheimnis auf sich hat und schon ist sie mittendrin im Abenteuer rund um Freundschaft, Liebe, vergiftetes Obst und einen gestohlenen Zaubersaft...

In seinem Musical-Highlight „Schneewittchen“ entführt das Theater Liberi Groß und Klein auf eine spannende Reise ins Märchenland. Temporeiche Eigenkompositionen, viel Energie und jede Menge Humor sorgen für ein unvergessliches Live-Erlebnis für die ganze Familie!

FR 31.03.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 22 € / Kinder: 20 €

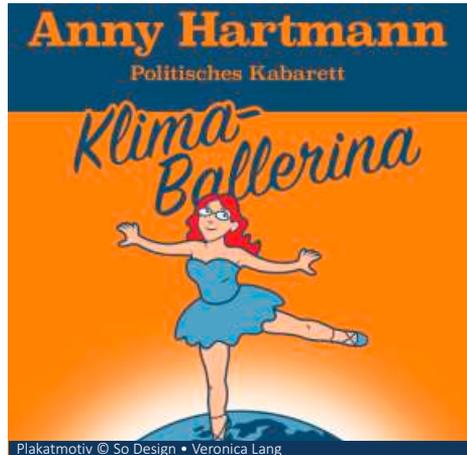
Zuschlag an der Tageskasse jeweils + 2 €



KABARETT: ANNY HARTMANN

Mit dem neuen Programm
„Klima-Ballerina“

*„Sie müssen keine 17 Jahre alt sein
und freitags auf der Straße sitzen,
um etwas gegen den Klimawandel
zu tun!“*



Wir alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören. Die studierte Diplom-Volkswirtin besitzt nämlich das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erstens analysieren und zweitens amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar vermitteln zu können. Ihr Humor ist ansteckend, ihre Haltung inspirierend. Umweltschutz muss kein Verbotsregime bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch was für Sie dabei.

In ihrem neuen Solo „Klima-Ballerina“ tanzt die politische Kabarettistin sogar - und zwar den Mächtigen auf der Nase herum! Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft. Wer Anny Hartmann live sieht, kann sich ein paar Semester VWL-Studium ersparen. Und wer sie nicht gesehen hat, hat was verpasst. Anny Hartmann ist schnörkellos und unangepasst, besitzt einen scharfen Verstand und eine ebenso scharfe Zunge, sie ist inspirierend aktivistisch und erfreulich konstruktiv. Es erwartet Sie ein gelungener Abend voll Humor, Scharfsinn und Schlagfertigkeit!

SA 01.04.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 19 €

Abendkasse + 3 €



FARBEN

Sinfoniekonzert Nr. 8

Neubrandenburger Philharmonie

Solist: Jan Mráček, Violine

Leitung: Howard Griffiths



Malcolm Arnold: „Tam O’Shanter“, Ouvertüre op. 51

Antonín Dvorák: Violinkonzert a-Moll op. 53

Ralph Vaughan Williams: Sinfonie Nr. 5 D-Dur

Howard Griffiths, der von Queen Elisabeth II. bereits 2006 für seine Verdienste um das Musikleben zum „Member of the British Empire“ ernannt wurde, gastiert im April bei der Neubrandenburger Philharmonie. Der Brite leitete viele Jahre das Zürcher Kammerorchester und war bis 2018 Generalmusikdirektor des Brandenburgischen Staatsorchesters in Frankfurt/Oder. Neben Werken englischer Komponisten hat er das Violinkonzert von Antonín Dvořák in sein Programm aufgenommen. Im Vereinigten Königreich genoß der böhmische Meister schon zu Lebzeiten hohes Ansehen.

Nach dem gleichnamigen Gedicht von Robert Burns schrieb Malcolm Arnold 1955 die Ouvertüre „Tam O’Shanter“, in der er effektiv die Geschichte des Trunkenboldes und Frauenhelden illustriert. Zum Abschluss des Konzertes ist Ralph Vaughan Williams’ romantisch anmutende Sinfonie Nr. 5 zu hören, die zwischen 1938 und 1943 entstand und dem Komponisten Jean Sibelius gewidmet ist.

FR 14.04.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette in drei Akten
von Emmerich Kálmán

Nordharzer Städtebundtheater

Musikalische Leitung:
Fabrice Parmentier
Regie: Birgit Kronshage



„Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, „Machen wir’s den Schwalben nach“, „Tausend kleine Engel singen: Habt Euch lieb!“ – jede Nummer ein Hit! Der Reichtum an unwiderstehlichen Melodien, die von musikalischem Esprit durchtränkte Leichtigkeit und die in überdrehtem Walzerschwung aufgelösten Stimmungskapriolen begründen den Weltruhm der Operette „Die Csárdásfürstin“.

Emmerich Kálmán erzählt musikalisch die Herzengeschichte um die aus einfachsten Verhältnissen stammende, temperamentvolle Varieté-künstlerin Sylva Varescu und den Adligen Edwin von und zu Lippert-Weylersheim, die trotz ihrer unterschiedlichen gesellschaftlichen Stellung ihr gemeinsames Glück finden.

SA 15.04.2023 - 19.30 Uhr

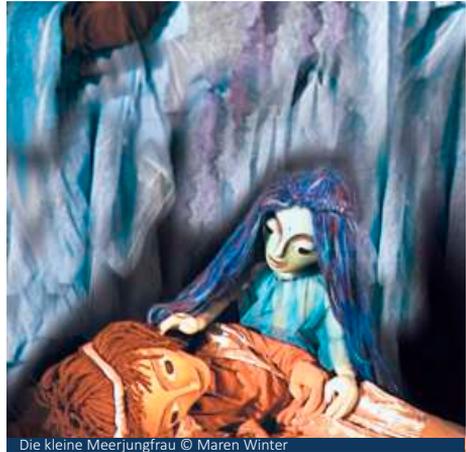
Karte: 32 € / ermäßigt: 18 €



DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

nach dem Märchen
von Hans Christian Andersen
Figurentheater Winter

Für alle ab 5 Jahren



Als die kleine Meerjungfrau zum ersten Mal aus dem Wasser empor tauchen durfte, war der Himmel übersät mit Sternen. Sie schimmerten auf den Wellen und blinzelten ihr zu. Dann sah sie auch das Schiff. Ihr Vater, der Meereskönig, würde es ihr zum Geburtstag schenken. Neugierig schwamm sie ein wenig näher. Viele Menschen liefen an Deck umher, scherzten oder sangen, und manche kletterten sogar hoch in die Masten. Der junge Prinz aber stand ganz ruhig an der Reling und sah auf die Wellen hinunter. Für einen Moment blickte die kleine Meerjungfrau in seine schönen schwarzen Augen. Was musste das für eine wundervolle Welt sein, in der solche Geschöpfe lebten ...

Das Kunstmärchen, das Hans Christian Andersen im Jahr 1837 niederschrieb, basiert auf der Undine-Sage aus dem Mittelalter.

SO 16.04.2023 - 16.00 Uhr

Eintritt: 7 € / Kinder: 5 €



RENFT

Die legendäre Kultband mit Thomas „Monster“ Schoppe

Die aus Leipzig stammende Band war eine der ersten „Beat-Bands“, deren Sänger deutsch sangen. Immer wild und unberechenbar wurde RENFT durch das Verbot 1975 zur Legende.



Kein Zweifel, RENFT ist ostdeutsches Kulturgut und lebt in der Erinnerung vieler. Jeder im Osten Deutschlands kennt die Band. In keiner Plattensammlung fehlen ihre Lieder. Bereits in den frühen 70er Jahren erreichte die Band RENFT in der DDR Kultstatus, wurde zum Begriff für Opposition und Auflehnung gegenüber einer staatlich verordneten Kulturdoktrin. Ihre Songs, facettenreich, von Folk, Blues über Balladen bis hin zum Rock, erstürmten die Hitparaden. Keine andere Band besetzte von 1971 bis 1975 so viele Spitzenplätze in den ostdeutschen Hitparaden.

Nachdem inzwischen sechs frühere Bandmitglieder verstorben und zwei aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr live auftreten können, ist Leadsänger Thomas "Monster" Schoppe der letzte Überlebende einer Band, die für die Entwicklung der Rockmusik der DDR prägend war.

Heute ist er sich der Bedeutung der RENFT-Songs als kulturelles Erbe bewusster denn je. Ihm zur Seite stehen zwei Urgesteine der DDR-Rockmusikszene: der Gitarrist Gisbert „Pitti“ Piatkowski, seit Anfang 2020 der Ex-Puhdys- Bassist Peter Rasym, sowie seit Ende 2021 der ebenfalls bekannte Schlagzeuger Olli Becker.

FR 21.04.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 30 €



ALLENS IN' N GRIFF

Schwank in drei Akten
von Konrad Hansen

Niederdeutsche Bühne Wismar e.V.



Archiv: Wat den een sien Uul...© Nicole Hollatz

Der Pleite gegangene Hannes Klöfkurn ist in seiner Stammkneipe mit zwei Herren ins Schnacken gekommen, die angeblich die Landwirtschaftsausstellung besuchen wollen und ein Privatquartier für eine Nacht suchen. Kurzerhand vermietet er Omas Stube. Aber... das Haus gehört Oma! Sie wird ungefragt in die Küche umquartiert. Die beiden Herren beziehen Omas Zimmer und wollen ungestört bleiben. Der Lärm des vor dem Fenster stattfindenden Jahrmarktes verspricht alles andere als Ruhe. Was haben die beiden Herren wirklich vor und wie reagiert Oma?

Fragen, up de wi mit uns' Spälerie Antwort gäben.

Konrad Hansen (1933 – 2012), ehemaliger Intendant des Hamburger Ohnsorg-Theaters, hat eine Vielzahl von niederdeutschen Hörspielen und Theaterstücken verfaßt. Ihm zu Ehren hat der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V. 2014 erstmals den Konrad-Hansen-Preis vergeben, der Autoren dazu ermuntern soll, abendfüllende Theaterstücke in niederdeutscher Sprache zu schreiben.

SA 22.04.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



KINO:
2001: ODYSSEE IM
WELTRAUM
Sternstunden der Filmgeschichte

Science-Fiction-Film
aus dem Jahr 1968
Regie: Stanley Kubrick



Filmstill © Warner Bros Film GmbH

Der Film „2001: Odyssee im Weltraum“ gilt als Meilenstein der Filmgeschichte. Er wurde für vier Oscars nominiert, erhielt ihn aber nur in der Kategorie „Visuelle Effekte“. Das American Film Institute wählte den Film 2008 zum besten Science-Fiction-Film aller Zeiten.

Der Film beschreibt die Forschungsreise von fünf Wissenschaftlern zum Planeten Jupiter, auf dem ein mysteriöser schwarzer Monolith entdeckt worden ist. Gesteuert wird das Raumschiff von dem Bordcomputer HAL 9000, der schon bald ein Eigenleben entwickelt. Der Film bietet viel Spielraum für Interpretationsansätze und befasst sich mit den Themen Existentialismus, menschliche Evolution, Technologie, künstliche Intelligenz und der Existenz außerirdischen Lebens.

Bekannt für seine physikalisch korrekte Darstellung der Raumfahrt, seine innovativen Spezialeffekte und seine mehrdeutige Bildsprache bietet der Film zudem einen interessanten Soundtrack, der viele Werke klassischer Musik enthält. Darunter finden sich „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss, „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß (Sohn) und Werke der Komponisten Aram Chatschaturjan und György Ligeti.

MI 26.04.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 5 € / Abendkasse +1 €



CORPUS DELICTI

Schauspiel von Juli Zeh
Theater der Altmark Stendal

Regie: Jochen Gehle

„Ich entziehe einer Gesellschaft das Vertrauen, die, obwohl nur aus Menschen zusammengesetzt, allein auf der Angst vor dem Menschen gründet.“



Das perfekte Leben für jeden Menschen, Gesundheit und dadurch Glück – das ist Ziel der METHODE, eines Rechtssystems, das im Jahr 2057 den Umgang der Bevölkerung miteinander reguliert. Genforschung, medizinische Früherkennung und strenge Hygienegesetze verhindern selbst den Ausbruch von Erkältungen. Jeder ist für das Gemeinwohl verantwortlich, in dem er sich selbst und seine Gesundheit optimiert. Das Regime wird von den Bürgern unterstützt, denn es gilt als frei von jeglicher Ideologie und damit als unfehlbar. Auch die Biologin und Naturwissenschaftlerin Mia Holl ist Befürworterin der METHODE. Doch dann wird ihr rebellischer und systemkritischer Bruder mit Hilfe genetischer Beweismittel des Mordes an einer Frau angeklagt ...

„Corpus Delicti“ ist ein spannendes Justizdrama, das sich die Frage stellt, inwieweit das Leben noch lebenswert ist, wenn einzig und allein die biologische Seite der Existenz zählt. Juli Zeh entwirft das Bild einer Gesundheitsdiktatur im 21. Jahrhundert, in der das totalitäre Potential nicht aus einem offenen Machtwillen, sondern aus der vermeintlich positiven Fürsorge heraus entwickelt wird. Wie weit mag die Science-Fiction noch von der gelebten Gegenwart entfernt sein?

DO 04.05.2023 - 19.00 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Schauspiel-Abonnement



RHAPSODIEN

Sinfoniekonzert Nr. 9

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin: Claire Huangci, Klavier

Leitung: GMD Sebastian Tewinkel



Claire Huangci © Mateusz Zahora

Maurice Ravel: Rhapsodie espagnole

George Enescu: Rumänische Rhapsodie Nr. 1 A-Dur op. 11

Sergej Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema v. Paganini a-Moll op. 43

George Gershwin: Rhapsody in Blue

Rhapsodien unterschiedlichster Herkunft und Stilistik hat GMD Sebastian Tewinkel zu einem attraktiven Programm zusammengestellt.

Maurice Ravels „Rhapsodie espagnole“ eröffnet den Konzertabend. Das 1908 vollendete Werk ist die erste größere Orchesterkomposition des Franzosen und schon ein Meisterstück, insbesondere hinsichtlich der Instrumentation. Ohne direkt auf spanische Folklore Bezug zu nehmen, erzeugt Ravel eine mystisch-geheimnisvolle Atmosphäre. Anschließend ist mit der Rumänischen Rhapsodie Nr. 1 von Georges Enescu eine der populärsten Schöpfungen des Komponisten zu hören. Ihr melodisches Material ist der Volksmusik aus dem Karpatenland entlehnt.

Ein berühmtes Thema von Niccolò Paganini hat Sergej Rachmaninow in seiner 1934 entstandenen Rhapsodie op. 43 aufgegriffen und variiert. Das Finale gehört George Gershwins „Rhapsody in Blue“, in der Jazz, Blues und konzertante Sinfonik wunderbar miteinander verschmelzen.

FR 05.05.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



DER GESTIEFELTE KATER

Puppenspiel
nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm

Theater Puppenstolz, Daberkow

Für alle ab 4 Jahren



Ein Müller hatte drei Söhne, seine Mühle, einen Esel und einen Kater; die Söhne mussten mahlen, der Esel Getreide holen und Mehl forttragen und die Katze Mäuse wegfangen. Als der Müller starb, teilten sich die drei Söhne die Erbschaft. Der älteste bekam die Mühle, der zweite den Esel, der dritte den Kater, weiter blieb nichts für ihn übrig. Da war er traurig und sprach zu sich selbst: „Ich habe es doch am allerschlimmsten gekriegt. Was soll ich mit einem Kater anfangen? Für Pelzhandschuhe würde er vielleicht genügen, aber was dann?“ Da antwortete der Kater ihm plötzlich: „Ich habe einen besseren Vorschlag. Mach mir ein Paar Stiefel und ich werde dich zu Reichtum führen!“

Das Versprechen des wundersamen Katers sollte schon bald in Erfüllung gehen, denn der Kater war sich nicht nur seines fehlenden Schuhwerks bewusst, er war zugleich auch trickreich. Er machte sich auf, um dem König des Landes ein Geschenk im Namen seines Herrn zu überreichen...

Wie das bekannte Märchen weitergeht, wird der Puppenspieler Uwe Albrecht in Form eines Marionettenspiels auf neuartige Weise aus der Perspektive des Königs in Szene setzen.

Freuen Sie sich auf eine märchenhafte Vorstellung, die jedermann begeistern wird!

SO 07.05.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 7 € / Kinder: 5 €



PETER UND WENDY IM NIMMERLAND

Tanzabenteuer der
Kreismusikschule des Landkreises
Rostock, Tanz-Ensemble Güstrow

Inszenierung und Choreographie:
Maria-Juliane Paschen



Wer kennt sie nicht, die Geschichte des Jungen, der nicht erwachsen werden will und der auf der Suche nach seinem verlorenen Schatten im Kinderzimmer der Familie Darling landet.

Die Figur „Peter Pan“ erlebte thematisch im Jahr 2014 im Rahmen der Güstrower Kunstnacht einen besonderen Auftritt. Das eigens dafür zusammengestellte Musicalorchester und die wenigen ausgewählten Tanzmäuse interpretierten in Kurzfassung die Originalgeschichte um den Disney-Helden.

Die neue Inszenierung der vielen kleinen und großen Tanzmäuse beleuchtet vorrangig die Abenteuer von Peter und Wendy im Nimmerland und zeigt Szenen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und dennoch einen direkten Zusammenhang herstellen. So darf sich der Zuschauer auf die Filmmusik vom James Howard Newton freuen und sich dazu einladen lassen, sich hin und wieder daran zu erinnern, dass das kindliche Träumen und das Ausleben von verrückten Tag-Fantasien nicht in Vergessenheit geraten sollte...

SA 13.05.2023 - 15.00 Uhr

SO 14.05.2023 - 15.00 Uhr

Karte: 10 € / Kinder: 5 €

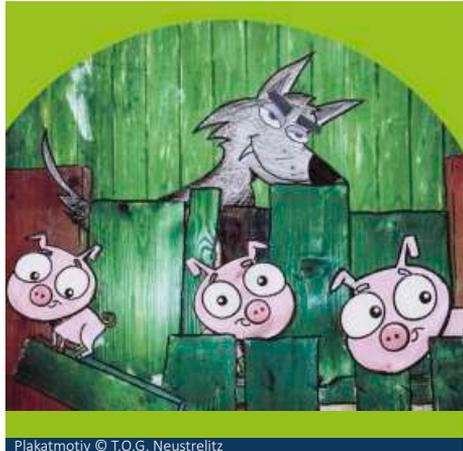


DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN

Ein Orchestermärchen für Sprecher und Kammerorchester von Andreas N. Tarkmann

Textbearbeitung: Jörg Schade
Sprecher: Alexander Mildner
Leitung: Shuichiro Sueoka

Für alle ab 4 Jahren



Plakatmotiv © T.O.G. Neustrelitz

Ach, könnte das Leben schön sein! Die Schweinegeschwister Porky, Rosa und Rüssel wohnen jedes für sich in einem Haus – aus Stroh, Holz und Stein. Aber eines Tages werden die drei von einem alten Wolf bedroht, der das Stroh- und Holzhaus einfach umpustet. Doch gegen Rüssels Steinhaus kommt er nicht an. Mit einer List locken die kleinen, aber sehr tapferen Schweinchen den Wolf in eine Falle.

Das englische Märchen von den drei kleinen Schweinchen ist spätestens seit der Oscar-prämierten Zeichentrickverfilmung von Walt Disney ein Klassiker der Kinderliteratur.

DI 23.05.2023 - 10.00 Uhr

Karte: 10 € / Kinder: 6 €



KINO: **BLADE RUNNER (1982)**

Sternstunden der Filmgeschichte

mit Harrison Ford, Rutger Hauer,
Sean Young, Daryl Hannah

*Ridley Scotts Filmklassiker
präsentiert eine düstere Zukunftsvision, in der ein Spezialagent in einer gigantischen Großstadt vier Androide ausfindig machen soll.*



Im Jahr 2019 ist Los Angeles ein verdreckter Moloch. Abgesehen vom Schein der allgegenwärtigen Video-Werbeflächen dringt kein einziger Lichtstrahl in die überfüllten, abgasschwangeren Straßenschluchten der Großstadt. Viele Menschen träumen davon, die Erde zu verlassen und ein neues, besseres Leben auf einem fernen Planeten zu beginnen. Um diese neuen Welten zu erschließen, werden Androide - die sogenannten Replikanten - eingesetzt, die von der mächtigen Tyrell-Corporation entwickelt werden. Die Rückkehr zur Erde ist ihnen unter Androhung der Todesstrafe verboten. Äußerlich nicht von einem echten Menschen zu unterscheiden, verfügen sie über deutlich mehr Intelligenz und Widerstandskraft. Damit die Replikanten für die Menschheit nicht zur Gefahr werden, gibt es zwei Sicherungen: Die auf vier Jahre begrenzte Lebensdauer und die Blade Runner, eine Spezialeinheit der Polizei, die für das Aufspüren und Exekutieren von künstlichen Wesen ausgebildet wurde. Als vier Replikanten unter Führung von Roy Batty (Rutger Hauer) und dessen Freundin Pris (Daryl Hannah) ein Raumschiff kapern und zur Erde gelangen, wird der ehemalige Blade Runner Rick Deckard (Harrison Ford) beauftragt, die Flüchtigen zu jagen.

MI 24.05.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 5 € / Abendkasse + 1 €



RUMPELSTILZCHEN

Puppenspiel
nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm

Figurentheater Ernst Heiter

Für alle ab 4 Jahren



Rumpelstilzchen © Katharina Sell

Stroh zu Gold ...?! Das wäre traumhaft!
Wer sagt, dass er DAS kann, der spinnt.
Das kann NIEMAND!

Doch: Einen kennen wir: Das Männchen mit dem seltsamen Namen!
Das spinnt wirklich... Stroh zu Gold.

Die es muss, aber nicht kann,
trifft den, der es kann, aber nicht muss...
und der hilft ihr aus der Not...
doch der Preis ist hoch und steigt immer höher, wird unbezahlbar:
Am Schluss steht Gold gegen Leben!

Aber alles wird gut, sonst wäre es ja kein Märchen.

Das Figurentheater Ernst-Heiter präsentiert wieder eine liebevolle,
augenzwinkernde Version des bekannten Märchens.

SO 04.06.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 7 € / Kinder: 5 €



TRAU DICH

Ein starkes Stück über Gefühle,
Grenzen und Vertrauen

„Kompanie Kopfstand“

Fassung des Jungen

Staatstheaters Parchim

Regie: Thomas Ott-Albrecht

Für alle ab 11 Jahren



Es geht uns alle an: Themen wie Kinderrechte, Gefühle, Grenzen und Vertrauen, sexueller Missbrauch. Im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat die „Kompanie Kopfstand“ ein Theaterstück zu diesen Themen entwickelt, das seit 2013 bundesweit aufgeführt wird. Nun wird dieses Theaterstück mit dem Titel „Trau dich“ als Eigenproduktion des Jungen Staatstheaters Parchim auch in Mecklenburg-Vorpommern gezeigt. Das Stück nimmt die Mädchen und Jungen mit auf eine spielerische Entdeckungsreise, die das Thema sexueller Missbrauch mit den Themen Kinderrechte und Sexuaufklärung verknüpft. Das Ergebnis ist eine „Performance-Collage“ mit interaktiven und multimedialen Elementen.

MI 07.06.2023 - 9.00 & 11.00 Uhr

DO 08.06.2023 - 9.00 & 11.00 Uhr

Anmeldungen: vvk@theater-guestrow.de

FINALE

Sinfoniekonzert Nr. 10

Neubrandenburger Philharmonie

Solisten:

Kai Frömbgen, Oboe

Rie Koyama, Fagott

Tobias Feldmann, Violine

Maximilian Hornung, Violoncello

Leitung: GMD Sebastian Tewinkel



Joseph Haydn: Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine & Cello Hob I:105

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Im letzten Philharmonischen Konzert der Saison gibt es ein Wiedersehen mit Gastsolisten vergangener Spielzeiten. Für die Aufführung von Joseph Haydns Sinfonia concertante hat Sebastian Tewinkel neben Kai Frömbgen (Oboe) auch die Fagottistin Rie Koyama sowie Tobias Feldmann (Violine) und Maximilian Hornung (Violoncello) eingeladen. Alle haben bereits gemeinsam mit der Neubrandenburger Philharmonie Konzerte musiziert. Nun spielen sie im Grande Finale von Sebastian Tewinkel, der letztmalig als Chefdirigent ein Sinfoniekonzert der Neubrandenburger Philharmonie leitet.

Nach Haydns Sinfonia mit vier Solisten sorgt Gustav Mahlers 1. Sinfonie für besonderen Glanz. Das Werk ist als Ganzes auf ein erlösendes Finale hin konzipiert.

FR 09.06.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



A STORY

Musical der Kreismusikschule
des Landkreises Rostock,
Tanzeleven Teterow

Inszenierung und Choreographie:
Violetta Stavreva



Das 1957 uraufgeführte Musical „West Side Story“ mit der Musik von Leonard Bernstein ist bis heute ein Publikumsrenner: Die beiden Jugendbanden „Sharks“ und „Jets“ rivalisieren in New York auf Mannhattans West Side. Diese Feindschaft kann Tony, Mitglied der „Jets“ jedoch nicht davon abhalten, sich in die Puerto-Ricanerin Maria, die Schwester des Shark-Anführers Bernardo zu verlieben. Auf einer Tanzveranstaltung begegnen sie sich, und es ist Liebe auf den ersten Blick. Heimlich treffen sich die beiden und obwohl Tony Maria verspricht, auf die „Sharks“ zuzugehen und die bevorstehenden Straßenkämpfe zu verhindern, wird Marias Bruder Bernardo von Tony erstochen. Dies ist der Beginn einer von Rache und Tragik durchzogenen Liebesgeschichte.

Frei nach dem Musical „West-Side-Story“ interpretieren die Tänzerinnen und Tänzer aus Teterow die moderne Romeo-und-Julia-Geschichte nach einer Musikcollage aus Stücken von Bernstein und moderner Musik.

SA 17.06.2023 - 18.00 Uhr

SO 18.06.2023 - 15.00 Uhr

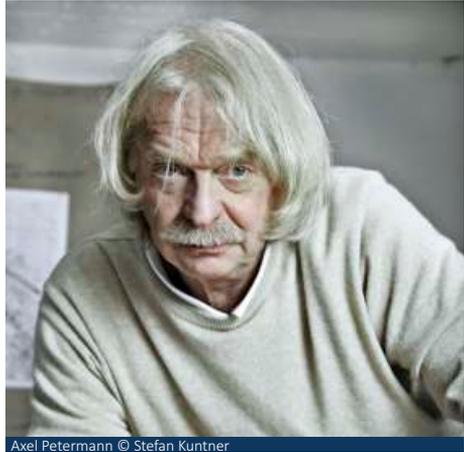
Karte: 12 € / Kinder: 6 €



LESUNG: IM AUFTRAG DER TOTEN

Cold Cases - Ein Profiler ermittelt:
ungelösten Morden auf der Spur

Der Moderator und Fallanalytiker
der ZDF-Reihe „Aufgeklärt –
Spektakuläre Kriminalfälle“ Axel
Petermann stellt sein Buch vor.



Axel Petermann © Stefan Kuntner

Ein Mann wird wegen Mordes an seiner reichen Tante zu lebenslanger Haft verurteilt – doch die Ermittlungsunterlagen offenbaren haarsträubende Widersprüche. Der Tod einer jungen Frau wird als Selbstmord deklariert, obwohl belastende Indizien auf den gewalttätigen Ex-Freund hinweisen ...

Axel Petermann zeigt anhand seiner neuesten Fälle, warum gängige Ermittlungsmethoden häufig versagen. Als Außenstehender kann er unabhängig ermitteln und trägt mit der »operativen Fallanalyse«, dem Profiling, maßgeblich dazu bei, die komplexen Verbrechen aufzuklären. Fesselnd und detailreich schildert er hier jeden einzelnen seiner Arbeitsschritte – wir sind bei der Wahrheitsfindung hautnah dabei.

Axel Petermann hat als Leiter einer Mordkommission in Bremen und stellvertretender Leiter im Kommissariat für Gewaltverbrechen mehr als 1000 Fälle bearbeitet, in denen Menschen eines unnatürlichen Todes starben. 2000 begann er mit dem Aufbau der Dienststelle „Operative Fallanalyse“. Als Dozent für Kriminalistik lehrt er seit vielen Jahren an verschiedenen Hochschulen in Deutschland. Seit 2001 ist er Fachberater für diverse „Tatort“-Formate (u. a. Bremen, Münster, Köln). Inzwischen hat er mehrere Bücher veröffentlicht, die zu Spiegel-Bestsellern wurden, so zum Beispiel das 2015 erschienene Sachbuch „Der Profiler“.

So 25.06.2023 - 18.00 Uhr

Karte: 24 € / ermäßigt: 21 €

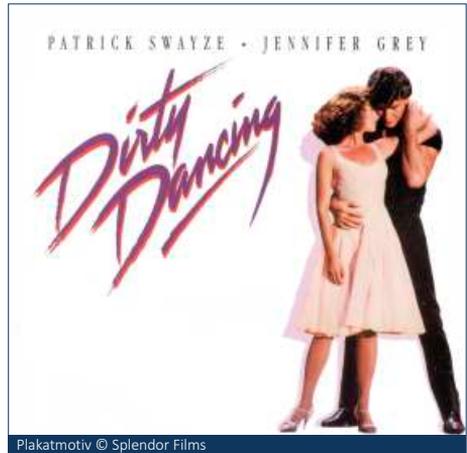


KINO: DIRTY DANCING

TANZ im FILM

US-amerikanischer Tanzfilm
aus dem Jahr 1987

„Mit „Dirty Dancing“ tanzten sich Patrick Swayze und Jennifer Grey in die Herzen der (zumeist weiblichen) Zuschauer und wurden eines der beliebtesten Liebespaare der Filmgeschichte.“



Es ist Sommer 1963: Die Ermordung John F. Kennedys hat noch nicht stattgefunden, die Jugendkultur steckt noch nicht einmal in den Kinderschuhen. Die USA befinden sich im Zustand der Unschuld. Diese wirkt auf die 17-jährige Frances Houseman (Jennifer Grey) allerdings erdrückend. Frances, von allen nur „Baby“ genannt, plant Ökonomie zu studieren und Friedensaktivistin zu werden. Für den Moment ist sie allerdings mit ihrer Familie in einem Wellness Resort ‘gefangen’, in dem sie gelangweilt ihren Urlaub absitzt. Ihre Lage gewinnt jedoch an Reiz, als sie sich in den Tanzlehrer und Schwerenöter Johnnie Castle (Patrick Swayze) verguckt.

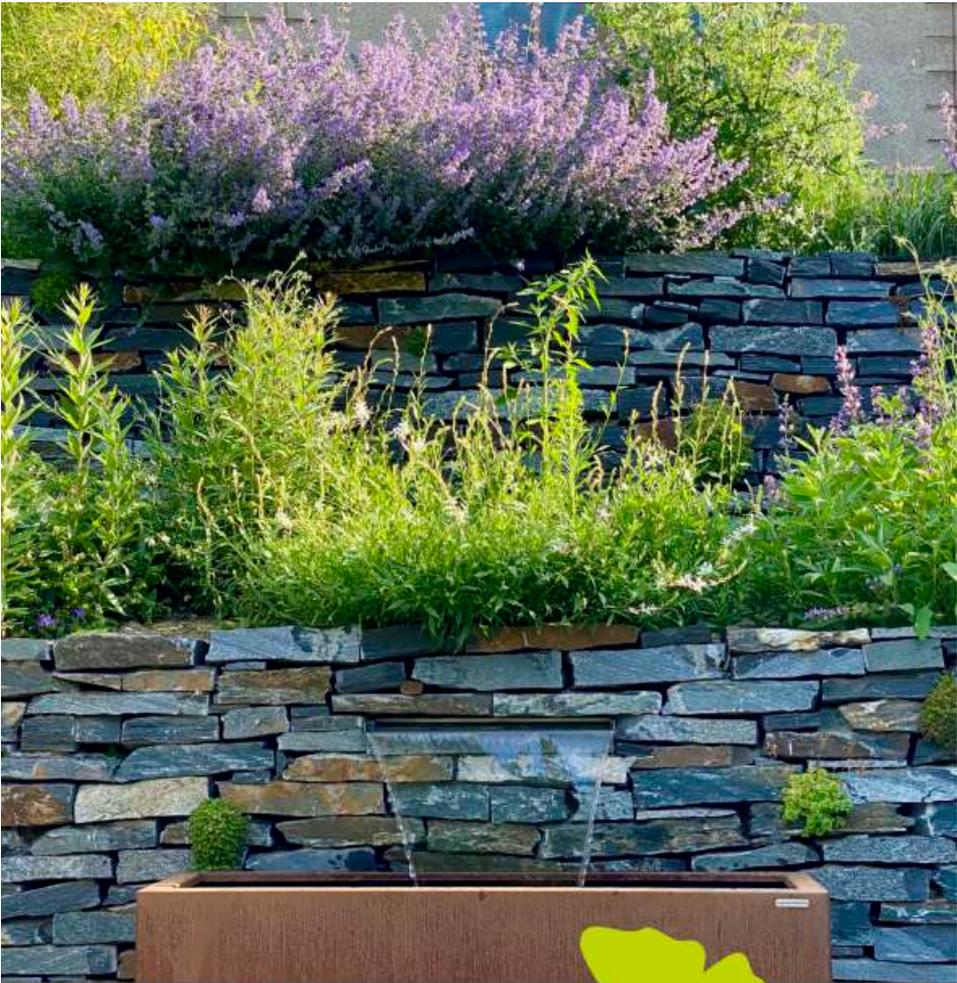
Als Johnnies Partnerin am Tanzen gehindert wird, erhält Baby ihre große Chance. Denn: Johnnie tanzt auf der Abschlussfeier stets den letzten Tanz der Saison und benötigt eine Partnerin. Babys zweifelhafte Tanzkünste bedürfen allerdings der Verbesserung. Beim intensiven Training wächst nicht nur Babys Können, auch Johnnies Gefühle können sich ihrem naiv-trotzigen Charme immer weniger entziehen...

Mi 28.06.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 5 € / Abendkasse +1 €

TANZ 
BRÜCKEN





JUNGJOHANN & JENSEN

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU



Jungjohann & Jensen GmbH Garten- und Landschaftsbau
Glasewitzer Chaussee 50 | 18273 Güstrow | Telefon 03843 218400
info@jungjohannjensen.de | www.jungjohannjensen.de





GÜSTROW-STROM

GRÜNES LICHT

FÜR ÖKOSTROM

Jetzt wechseln
zum Grünen Güstrow-Strom
in Güstrow und Umgebung.



www.stadtwerke-guestrow.de

 **Stadtwerke
Güstrow**
Mehr als Energie für Sie.

FAMILIENTHEATER

Theater für Kinder



SO 22. Januar 2023 – 16.00 Uhr / Eintritt 7 / 5 €

LARS, DER KLEINE EISBÄR

Nach den Geschichten von Hans de Beer

Figurentheater Schnuppe/ 3+

SO 19. Februar 2023 – 16.00 Uhr / Eintritt 7 / 5 €

HERR WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Puppentheater nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Mit dem Puppenspieler Pierre Schäfer/ 5+

SO 19. März 2023 – 16.00 Uhr / Eintritt 12 / 8 €

DER TAG, AN DEM DER REGEN WIEDERKAM

Kindermusical von Michael Meiners / 5+

FR 31. März 2023 – 16.00 Uhr / Eintritt 22 / 20 € / AK + 2€

SCHNEEWITTCHEN - DAS MUSICAL

Nach einem Märchen der Gebrüder Grimm /

Theater Liberi / 4+



SO 16. April 2023 – 16.00 Uhr / Eintritt 7 / 5 €

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
Figurentheater Winter / 5+

SO 07. Mai 2023 – 16.00 Uhr / Eintritt 7 / 5 €

DER GESTIEFELTE KATER

Puppenspiel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Theater Puppenstolz, Daberkow / 4+

SO 04. Juni 2023 – 16.00 Uhr / Eintritt 7 / 5 €

RUMPELSTILZCHEN

Puppenspiel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Figurentheater Ernst Heiter/ 4+

PHILHARMONISCHES ABONNEMENT



FR 13. Januar 2023 - 19.30 Uhr

HELDEN - SINFONIEKONZERT Nr. 5

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre „Coriolan“ c-Moll op. 62

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Leoš Janáček: „Taras Bulba“. Rhapsodie für Orchester

Solist: Fabian Müller, Klavier / Sprecher: Frank Metzger

Leitung: Daniel Carter

FR 3. Februar 2023 - 19.30 Uhr

BRITANNIA - SINFONIEKONZERT Nr. 6

Peter Maxwell Davies: „An Orkney Wedding, with Sunrise“

Max Bruch: Schottische Fantasie für Violine und Orchester op. 46

Edward Elgar: „Falstaff“. Sinfonische Studie c-Moll op. 68

Solistin: Anna-Liisa Bezrodny, Violine / Leitung: Mihkel Kütson

FR 3. März 2023 - 19.30 Uhr

KONZERTMUSIK - SINFONIEKONZERT Nr. 7

György Ligeti: Concert Romanesc

Wolfgang Amadeus Mozart: Oboenkonzert C-Dur KV 314

Béla Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta Sz. 104

Solist: Kai Frömbgen, Oboe / Leitung: GMD Sebastian Tewinkel



Anna-Liisa Bezrodny © Daniel Herendi



Tobias Feldmann © Kaupo Kikkas

FR 14. April 2023 - 19.30 Uhr

FARBEN - SINFONIEKONZERT Nr. 8

Malcolm Arnold: „Tam O'Shanter", Ouvertüre op. 51

Antonín Dvorák: Violinkonzert a-Moll op. 53

Ralph Vaughan Williams: Sinfonie Nr. 5 Dur

Solist: Jan Mráček, Violine / Leitung: Howard Griffiths

FR 5. Mai 2023 - 19.30 Uhr

RHAPSODIEN - SINFONIEKONZERT Nr. 9

Maurice Ravel: Rhapsodie espagnole

George Enescu: Rumänische Rhapsodie Nr. 1 A-Dur op. 11

Sergej Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema von Paganini a-Moll op. 43

George Gershwin: Rhapsody in Blue

Solistin: Claire Huangci, Klavier / Leitung: GMD Sebastian Tewinkel

FR 9. Juni 2023 - 19.30 Uhr

FINALE - SINFONIEKONZERT Nr. 10

Joseph Haydn: Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine & Cello Hob I:105

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Solisten: Kai Frömbgen, Oboe / Rie Koyama, Fagott / Tobias Feldmann, Violine

Maximilian Hornung, Violoncello / Leitung: GMD Sebastian Tewinkel

TANZ



Carmina Burana © Oliver Hohlfeld

Gefördert durch



MI 01. März 2023 – 19.30 Uhr

KINO: NUREJEW

UK/Frankreich/ Serbien 2018

Filmbiografie über den russischen Tänzer Rudolf Nurejew

Mi 08. März 2023 – 16.00 Uhr / In der Wollhalle

TANZTALK ZUM TEE

„Vom Spitzenschuh zu nackten Körpern auf der Bühne – eine kurze Geschichte des Tanzes vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute“

Vortrag und Gespräch von und mit Dr. Elisabeth Nehring, Fachstelle Tanz MV

FR 24. März 2023 – 19.30 Uhr

CARMINA BURANA

Tanztheater nach dem Chorwerk von Carl Orff

Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz

Choreographie: Lars Scheibner

MI 28. Juni 2023 – 19.30 Uhr

KINO: DIRTY DANCING

Der Überraschungserfolg aus dem Jahr 1987

Einer der bekanntesten Tanzfilme der Filmgeschichte

TANZ 
BRÜCKEN

THEATERFÖRDERVEREIN

Verein der Freunde und Förderer des Ernst-Barlach-Theaters e.V.

**„Was Bürgerstolz geschaffen,
soll Bürgerstolz erhalten.“**

Engagieren auch Sie sich für unser bezauberndes Theater und werden Sie Mitglied im Theaterförderverein!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Vorsitzenden des Vereins:

Heidemarie Beyer

Hauptstraße 7, 18249 Warnow OT Lübzin

Tel.: 038481- 20985, E-Mail: heidemariebeyer@gmx.de

www.theaterfoerderverein-guestrow.de

Wir freuen uns auf Nachricht von Ihnen.



**FACETTEN
DER
LIEBE**

**12.02.23
07.05.23**


**Ernst Barlach
Museum
Güstrow**

ATELIERHAUS HEIDBERG 15 | 18273 BARLACHSTADT GÜSTROW
GERTRUDENKAPELLE GERTRUDENPLATZ 1 | 18273 BARLACHSTADT GÜSTROW
WWW.BARLACH-MUSEEN.DE #barlachmuseum

TRÄGER



**Landkreis
Rostock**
So weit. So gut.

FÖRDERER



TEAM

Johanna Sandberg | Leitung und Spielplangestaltung

Steffen Goitzsche | Technik und Grafik

N.N. | Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Pinkow | Bundesfreiwilligendienst

Sylke Kallweit | Theaterkasse und Kartenverkauf

IMPRESSUM

Ansprechpartner/ Herausgeber:

Landkreis Rostock, Der Landrat, Am Wall 3 – 5, 18273 Güstrow

Ernst-Barlach-Theater, Franz-Parr-Platz 8, 18273 Güstrow

Rechnungsanschrift: Theaterverwaltung, Hageböcker Str. 19, 18273 Güstrow

Email: theater@Lkros.de / www.ernst-barlach-theater.de

Redaktion: Johanna Sandberg, Sylke Kallweit, Angela Ziegler

Konzeption und Gestaltung: Steffen Goitzsche

Druck: Flyeralarm

Auflage: 4.000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe

Das Ernst-Barlach-Theater ist Mitglied der INTHEGA,
Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen.

Programm-, Termin- und Preisänderungen vorbehalten!

Stand: Mitte November 2022



PROFiFLORA®

Wir lieben Blumen!

Güstrow Markt 8

Tel. 0176-34290729 - info@profiflora.de - www.profiflora.de



KARTENVERKAUF

THEATERKASSE

Franz-Parr-Platz 8 (Bühneneingang)
18273 Güstrow
Tel.: 03843 / 68 41 46
e-Mail: Vvk@theater-guestrow.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag
12.00 - 17.30 Uhr

EXTERNE VORVERKAUFSTELLEN

(Kartenvorverkauf zzgl. einer Servicegebühr)

GÜSTROW | Tourist-Information

Franz-Parr-Platz 10 (im Stadtmuseum) / 18273 Güstrow
Tel.: 03843 / 68 10 23

KRAKOW am SEE | Tourist-Information

Markt 21 / 18292 Krakow am See, Tel.: 038457/ 222 58

TETEROW | Tourist-Information

Östliche Ringstraße 105 / 17166 Teterow
Tel.: 03996/ 17 20 28

BÜTZOW | Tourist-Information

Markt 1 / 18246 Bützow, Tel.: 038461/ 50 120

SCHWAAN | Tourist-Information

Mühlenstrasse 12 (Kunstmühle) / 18258 Schwaan
Tel.: 03844 / 89 17 92

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwillige.
Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Einlaß zur Veranstaltung nachzuweisen.

7	92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80	7
6	66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79	6
5	65 64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51	5
4	37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50	4
3	36 35 34 33 32 31 30 29 28 27 26 25 24	3
2	12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23	2
1	11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	1
RECHTS	MITTELRANG	LINKS

**SEITENRANG
Rechts**

**SEITENRANG
LINKS**

15	13	243 242 241 240 239 238 237 236 235 234 233 232 231 230 229	13	15
14	12	210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228	12	14
13	11	209 208 207 206 205 204 203 202 201 200 199 198 197 196 195 194 193 192 191	11	13
12	10	172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190	10	12
11	9	171 170 169 168 167 166 165 164 163 162 161 160 159 158 157 156 155 154 153	9	11
10	8	134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152	8	10
9	7	133 132 131 130 129 128 127 126 125 124 123 122 121 120 119 118 117 116 115	7	9
8	6	96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114	6	8
7	5	95 94 93 92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80 79 78 77	5	7
6	4	58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76	4	6
5	3	57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 46 45 44 43 42 41 40 39	3	5
4	2	20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38	2	4
3	1	19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	1	3
2				2
1				1
RECHTS	PARKETT	LINKS		

BÜHNE

Wallenstein

RESTAURANT



Theater-
teller
ab €15,90
Mit Reservierung



Regionale und saisonale Speisen neu erleben.

DAS RESTAURANT WALLENSTEIN BIETET IHNEN, NEBEN DER EINZIGARTIGEN LAGE AM FUSSE DES GÜSTROWER SCHLOSSES, REGIONALE UND SAISONALE SPEZIALITÄTEN. KOMMEN SIE VORBEI UND LASSEN SIE SICH VON UNSEREN SPITZENKÖCHEN UND EINEM LIEBEVOLLEN SERVICE VERWÖHNEN!